

Audio-Andacht Büderich 26.07.2020 7.n.Tri.

Geläut und Begrüßung

Wir grüßen sie herzlich aus der Büdericher Kirche und laden Sie ein zu ein paar frischen Gedanken zum heutigen Tag.

Psalmvers (107,9)

Heute ist Sonntag, der 26. Juli 2020; in der neuen Woche begleitet uns Psalm 107. Ein Vers darin lautet: **Gott sättigt die mit durstiger Seele und die Hungrigen füllt mit Gutem.**

Hunger nach Gutem kennen wir gut, aber wonach haben unsere Seelen Durst? Denn Gott erkennt und versorgt bevorzugt diese Menschen – die mit seelischem Durst und Hunger.

Andacht über Hebräer 13, 1-3

Liebe Zuhörende,
zuerst also Jesu Geburt und sein mutiges Auftreten. Ebenso seine erstaunlichen Wundertaten. Es folgt sein dramatischer Leidensweg, seine unvermutete Auferstehung und seine unerwartete Nachgeschichte. Alle, die davon erfasst wurden, mußten sich lange Zeit ducken unter den Christenverfolgungen im Römischen Reich. In jeder Begegnung ging es blitzschnell um die Frage: Bist Du systemtreu oder abweichlerisch? Huldigst Du dem Kaiser oder zielt dein Leben auf Gott?

Es waren schlimme Zeiten für mutige Christen. Demzufolge kursierten neben den Klartexten der Evangelien zunehmend auch verschlüsselte Offenbarungen mit praktischen Überlebensstrategien. Im Hebräerbrief lauten einige: **Bleibt fest in der brüderlichen Liebe. Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt. Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leibe lebt.**

Heute leben wir lieber unauffällig, sind weder übertrieben vertrauensselig noch in schrillen Hilfsprojekten engagiert. Und dennoch denken wir an Menschen, die massiv bedroht werden, weil

sie sich für Pressefreiheit oder Menschenrechte einsetzen. Oder die trotz Maloche ihren Lebensunterhalt kaum hinbekommen.

Wir sind ein wenig müde geworden durch weltfremde Theorien, und würden gerne mehr praktische Lebensformen einüben, die uns und anderen guttun. Dazu können uns Engel Vorbilder sein, als Alltags-Menschen. Die zB im Weg stehen, weil sie auf einen besseren Weg weisen. Oder die trotz Ansteckungsgefahr Kissen aufschütteln. Oder Asylkindern Nachhilfe geben.

Jedes Mal, wenn wir handeln wie ein Engel, entdecken wir einen weiteren, der ähnliches tut. Deswegen lohnt es sich weiterhin, liebevoll und gastfrei zu bleiben. Wie sich dabei diverse Engel untermischen, beschreibt folgendes Lied:

Lied (Rudolf Otto Wiemer)

*Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.
Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,
oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel.*

*Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand, die Engel.
Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel.*

*Dem Hungernden hat er das Brot gebracht, der Engel.
Dem Kranken hat er das Bett gemacht,
und er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht, der Engel.*

*Er steht im Weg und er sagt: Nein, der Engel.
Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein
es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.*

Segen und Geläut

Ihre Büdericher Kirchengemeinde wünscht Ihnen Gottes Weisheit, Mut und Segen. Auf Wiederhören.

Manfred Mielke, Pfr. i.R.